

Zehentner GmbH.
Herr Eisenhofer Gerald
Kampers 18
5143 Feldkirchen
+43 07748 2295
g.eisenhofer@zehentner.at



ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

LANG

Lang Eveline
Kaigasse 26 Top 43
5020 Salzburg



Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	LANG	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1996
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Erlenweg 4	Katastralgemeinde	Pfaffstätt
PLZ/Ort	5222 Pfaffstätt	KG-Nr.	40125
Grundstücksnr.	936/14	Seehöhe	465 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B				
C				C
D	D	D		
E			E	
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	138,3 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	110,7 m ²	Heizgradtage	4.041 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	431,0 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	428,8 m ²	Norm-Außentemperatur	-15,3 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,99 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	Gaskessel
charakteristische Länge (lc)	1,01 m	mittlerer U-Wert	0,42 W/m ² K	WW-WB-System (sek.)	-
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	41,79	RH-WB-System (primär)	Gaskessel
Teil-BF	- m ²	Bauweise	leicht	RH-WB-System (sek.)	-
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 108,7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 108,7 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 192,4 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,39

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 18.040 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 130,4 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 18.040 kWh/a	HWB _{SK} = 130,4 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1.060 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 28.366 kWh/a	HEB _{SK} = 205,0 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 4,88
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,29
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,49
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 1.922 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 30.288 kWh/a	EEB _{SK} = 218,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 34.398 kWh/a	PEB _{SK} = 248,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 33.153 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 239,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 1.245 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 9,0 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 7.440 kg/a	CO _{2eq,SK} = 53,8 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,37
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl
Ausstellungsdatum 22.10.2025
Gültigkeitsdatum 21.10.2035
Geschäftszahl

ErstellerIn

Zehentner GmbH.
Kamporn 18, 5143 Feldkirchen

Unterschrift



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 130 **f_{GEE,SK} 1,37**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	138 m ²	charakteristische Länge l _c	1,01 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	431 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,99 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	429 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Einreichplan Fa. Hanlo / Besichtigung vor Ort, 22.10.2025
Bauphysikalische Daten:	Einreichplan Fa. Hanlo / Besichtigung vor Ort, 22.10.2025
Haustechnik Daten:	Besichtigung vor Ort, 22.10.2025

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen

Erlenweg 4
5222 Pfattstätt
Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten,
138 m² Bruttogrundfläche



Wärmedämmung

Dämmen von EB01 - Bodenplatte mit 16 cm

Fenstertausch (derzeit U-Glas 3,20, U-Rahmen 1,80 W/m²K)

Fenstertausch (derzeit U-Wert 2,20 W/m²K)

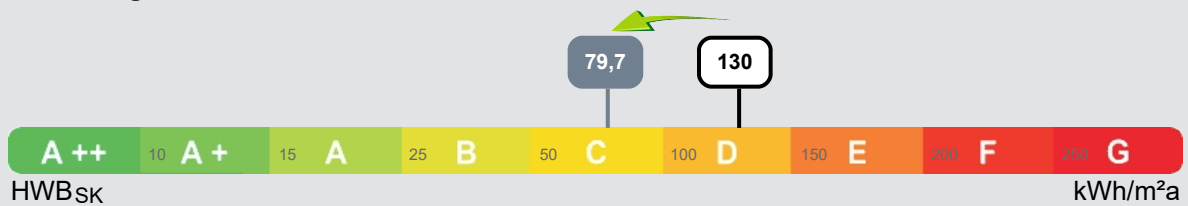
Amortisation



Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Empfehlungen

Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

EB01 - Bodenplatte (Invest. 80,- €/m², 0,031 W/mK)

16 cm, 30 Jahre

Wärmedämmung der AD01 - Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum, AW01 - Außenwand nicht wirtschaftlich.

Empfohlene Fensterkonstruktion, Amortisation

Fenstertausch von U-Glas 3,20, U-Rahmen 1,80 auf U-Wert 0,80 W/m²K (Invest. 550,- €/m²)

20 Jahre

Fenstertausch von U-Wert 2,20 auf 0,80 W/m²K (Invest. 550,- €/m²)

24 Jahre

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);

Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Betrachtungszeitraum: 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

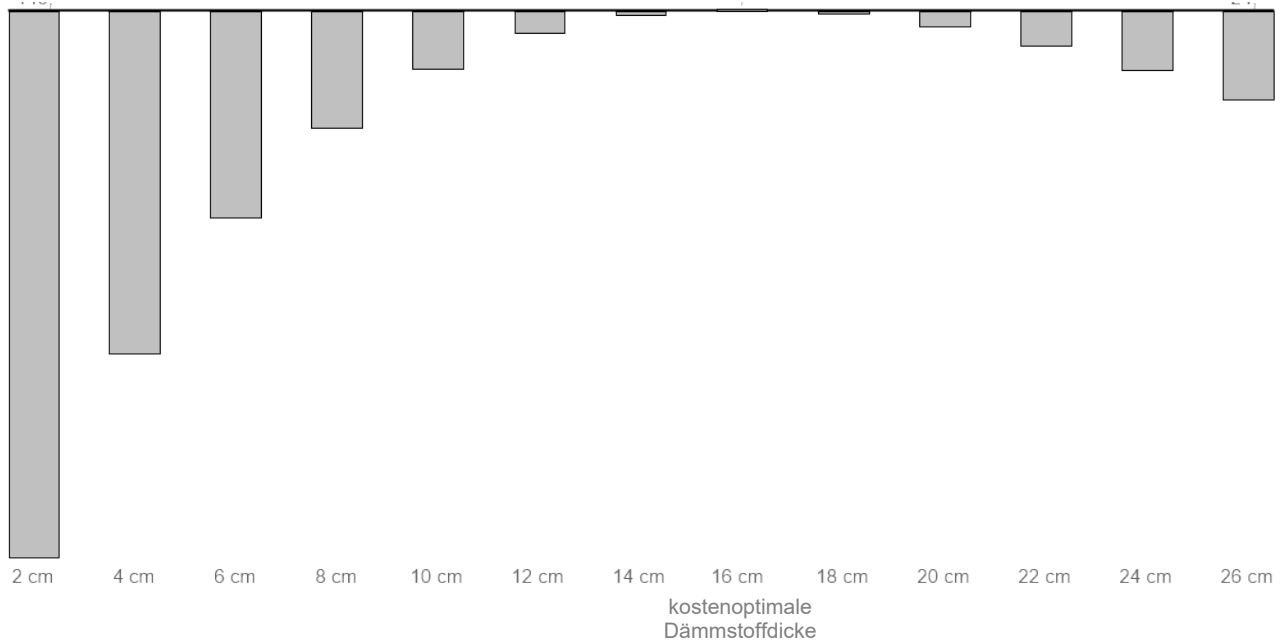
Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

Kostenoptimale Dämmstoffdicke

EB01 - Bodenplatte 138 m²

mittlere jährliche Einsparung in €



Für die mittlere jährliche Einsparung wird die "Einsparung gesamt" durch den Betrachtungszeitraum dividiert.
Einsparung gesamt = Energiekostensparnis - Investitionskosten

Energieeinsparung

Einsparung pro Jahr

EB01 - Bodenplatte



2.998 kWh

Fenster (derzeit U-Glas 3,20, U-Rahmen 1,80 W/m²K)



3.149 kWh

Fenster (derzeit U-Wert 2,20 W/m²K)



482 kWh

Vergleich Haus-Auto

Bestand



130 kWh/m²a



13,3 l/100km

Empfehlung



80 kWh/m²a



8,1 l/100km

Der Vergleich zwischen Haus und Auto veranschaulicht den Heizwärmebedarf.
Ein Haus mit einem Heizwärmebedarf von 80 kWh/m²Jahr entspricht einem
Treibstoffverbrauch von ca. 8,1 l/100km

Heizlast Abschätzung

LANG

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Lang Eveline
Kaigasse 26 Top 43
5020 Salzburg
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -15,3 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 37,3 K

Standort: Pfattstätt
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 430,99 m³
Gebäudehüllfläche: 428,78 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	138,35	0,226	0,90	28,15
AW01 Außenwand	133,92	0,307	1,00	41,10
FE/TÜ Fenster u. Türen	18,17	2,748		49,94
EB01 Bodenplatte	138,35	0,454	0,70	43,98
Summe OBEN-Bauteile	138,35			
Summe UNTEN-Bauteile	138,35			
Summe Außenwandflächen	133,92			
Fensteranteil in Außenwänden 11,9 %	18,17			

Summe [W/K] **163**

Wärmebrücken (vereinfacht) [W/K] **16**

Transmissions - Leitwert [W/K] **179,48**

Lüftungs - Leitwert [W/K] **27,39**

Gebäude-Heizlast Abschätzung Luftwechsel = 0,28 1/h [kW] **7,7**

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (138 m²) [W/m² BGF] **55,78**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

LANG

Bodenplatte				EB01		
bestehend	von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ
Parkett	B			0,0150	0,150	0,100
Holzspanplatten	B			0,0200	0,100	0,200
Polsterholz dazw.	B			13,3 %	0,120	0,089
Steinwolle	B			86,7 %	0,042	1,651
Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B			0,0300	0,700	0,043
Dampfsperre	B			0,0050	0,170	0,029
Beton Bodenplatte	B			0,2000	2,300	0,087
	RTo 2,2477	RTu 2,1559	RT 2,2018	Dicke gesamt	0,3500	U-Wert
Polsterholz:	Achsabstand	0,600	Breite	0,080	Rse+Rsi	0,17
						0,45

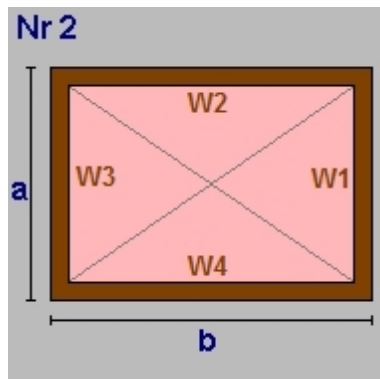
Außenwand				AW01		
bestehend	von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ
Gipskartonplatte	B			0,0150	0,210	0,071
Streulattung dazw.	B			24,2 %	0,120	0,055
Luftschicht	B			75,8 %	0,147	0,139
Ständerkonstruktion dazw.	B			9,7 %	0,120	0,081
ISOCELL Zellulosefaserdämmstoff	B			90,3 %	0,038	2,377
Holzspanplatten	B			0,0200	0,120	0,167
Heraklithplatte	B			0,0400	0,099	0,404
Spachtelung m. Gewebeeinlage	B			0,0050	1,400	0,004
Silikatputz	B			0,0020	0,800	0,003
	RTo 3,3294	RTu 3,1874	RT 3,2584	Dicke gesamt	0,2090	U-Wert
Streulattung:	Achsabstand	0,330	Breite	0,080	Rse+Rsi	0,17
Ständerkonstruktion:	Achsabstand	0,620	Breite	0,060		0,31

Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum				AD01		
bestehend	von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ
Weichfaserplatte	B			0,0200	0,041	0,488
Holzzangenkonstruktion dazw.	B			9,7 %	0,120	0,129
Mineralwolle	B			90,3 %	0,043	3,361
Dampfsperre	B			0,0003	0,500	0,001
Lattung dazw.	B			12,9 %	0,120	0,032
Luftschicht	B			87,1 %	0,147	0,178
Streulattung dazw.	B			24,2 %	0,120	0,061
Luftschicht	B			75,8 %	0,147	0,155
Gipskartonplatte	B			0,0150	0,210	0,071
	RTo 4,4935	RTu 4,3538	RT 4,4237	Dicke gesamt	0,2553	U-Wert
Holzzangenkonstruktion:	Achsabstand	0,620	Breite	0,060	Rse+Rsi	0,2
Lattung:	Achsabstand	0,620	Breite	0,080		
Streulattung:	Achsabstand	0,330	Breite	0,080		

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck LANG

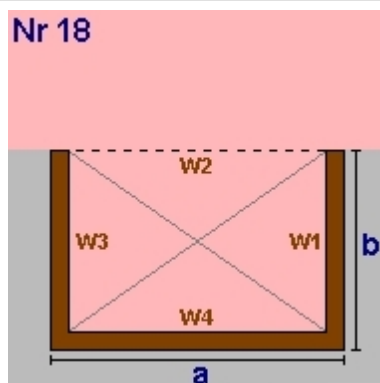
EG Grundform



$a = 9,08$ $b = 14,08$
 lichte Raumhöhe = $2,51 + \text{obere Decke: } 0,26 \Rightarrow 2,77\text{m}$
 BGF $127,85\text{m}^2$ BRI $353,53\text{m}^3$

Wand W1	$25,11\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$38,94\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$25,11\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$38,94\text{m}^2$	AW01	
Decke	$127,85\text{m}^2$	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	$127,85\text{m}^2$	EB01	Bodenplatte

EG Rechteck



$a = 8,40$ $b = 1,25$
 lichte Raumhöhe = $2,51 + \text{obere Decke: } 0,26 \Rightarrow 2,77\text{m}$
 BGF $10,50\text{m}^2$ BRI $29,04\text{m}^3$

Wand W1	$3,46\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W2	$-23,23\text{m}^2$	AW01	
Wand W3	$3,46\text{m}^2$	AW01	
Wand W4	$23,23\text{m}^2$	AW01	
Decke	$10,50\text{m}^2$	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	$10,50\text{m}^2$	EB01	Bodenplatte

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: **138,35**
 EG Bruttorauminhalt [m³]: **382,57**

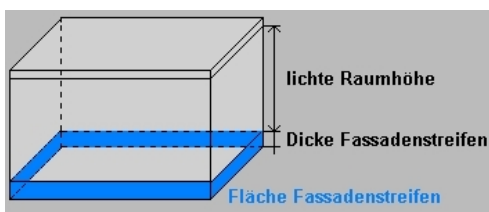
Deckenvolumen EB01

Fläche $138,35 \text{ m}^2$ x Dicke $0,35 \text{ m} =$ $48,42 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **48,42**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche	
AW01	-	EB01	$0,350\text{m}$	$48,82\text{m}$	$17,09\text{m}^2$



Geometrieausdruck LANG

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]:	138,35
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]:	430,99

Fenster und Türen

LANG

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung				Breite m	Höhe m	Fläche m²	U _g W/m²K	U _f W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	U _w W/m²K	AxU _{xf} W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)				1,23	1,48	1,82	3,20	1,80	0,040	1,30	2,90		0,71	
1,30															
NO															
B	EG	AW01	1	1,39 x 2,08 Haustür	1,39	2,08	2,89					2,20	6,36		
B T1	EG	AW01	1	0,80 x 0,82	0,80	0,82	0,66	3,20	1,80	0,040	0,36	2,71	1,78	0,71	0,65
B T1	EG	AW01	2	1,04 x 1,24	1,04	1,24	2,58	3,20	1,80	0,040	1,71	2,85	7,34	0,71	0,65
B T1	EG	AW01	1	1,64 x 1,24	1,64	1,24	2,03	3,20	1,80	0,040	1,37	2,87	5,84	0,71	0,65
5					8,16					3,44			21,32		
NW															
B T1	EG	AW01	1	0,80 x 0,82	0,80	0,82	0,66	3,20	1,80	0,040	0,36	2,71	1,78	0,71	0,65
1					0,66					0,36			1,78		
SO															
B T1	EG	AW01	2	1,04 x 1,24	1,04	1,24	2,58	3,20	1,80	0,040	1,71	2,85	7,34	0,71	0,65
2					2,58					1,71			7,34		
SW															
B T1	EG	AW01	2	1,04 x 1,24	1,04	1,24	2,58	3,20	1,80	0,040	1,71	2,85	7,34	0,71	0,65
B T1	EG	AW01	1	1,64 x 1,24	1,64	1,24	2,03	3,20	1,80	0,040	1,37	2,87	5,84	0,71	0,65
B T1	EG	AW01	1	1,04 x 2,08	1,04	2,08	2,16	3,20	1,80	0,040	1,56	2,91	6,30	0,71	0,65
4					6,77					4,64			19,48		
Summe					12					18,17			10,15		
													49,92		

U_g... Uwert Glas U_f... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen LANG

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,120	29								Holz-Rahmen 68mm
0,80 x 0,82	0,100	0,100	0,100	0,120	45								Holz-Rahmen 68mm
1,04 x 1,24	0,100	0,100	0,100	0,120	34								Holz-Rahmen 68mm
1,64 x 1,24	0,100	0,100	0,100	0,120	33	1	0,100						Holz-Rahmen 68mm
1,04 x 2,08	0,100	0,100	0,100	0,120	28								Holz-Rahmen 68mm

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

RH-Eingabe

LANG

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	12,81	100
Steigleitungen	Ja	1/3	Nein	11,07	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	77,47	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

		Standort	konditionierter Bereich
Bereitstellungssystem	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff	Heizgerät	Niedertemperaturkessel
Energieträger	Gas		
Modulierung	mit Modulierungsfähigkeit	Heizkreis	gleitender Betrieb
Baujahr Kessel	1995-2004		
Nennwärmeleistung	9,57 kW		Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems Kessel bei Vollast 100%	k_r	=	1,00%	Fixwert
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	89,0%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen Kessel bei Teillast 30%	$\eta_{be,100\%}$	=	89,0%	
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{30\%}$	=	89,0%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,30\%}$	=	89,0%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,2%	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 52,41 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

LANG

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	8,44	100
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	5,53	100
Stichleitungen					22,14	Material Kupfer 1,08 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt gasbeheizter Speicher

Standort konditionierter Bereich

Baujahr Ab 1994

Nennvolumen 120 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 5,03 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung LANG

Gebäudeteil

Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1996
Straße	Erlenweg 4	Katastralgemeinde	Pfaffstätt
PLZ/Ort	5222 Pfaffstätt	KG-Nr.	40125
Grundstücksnr.	936/14	Seehöhe	465 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 130 f_{GEE,SK} 1,37

Energieausweis Ausstellungsdatum 22.10.2025

Gültigkeitsdatum 21.10.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	LANG		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1996
Straße	Erlenweg 4	Katastralgemeinde	Pfaffstätt
PLZ/Ort	5222 Pfaffstätt	KG-Nr.	40125
Grundstücksnr.	936/14	Seehöhe	465 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 130 f_{GEE,SK} 1,37

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	LANG		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1996
Straße	Erlenweg 4	Katastralgemeinde	Pfaffstätt
PLZ/Ort	5222 Pfaffstätt	KG-Nr.	40125
Grundstücksnr.	936/14	Seehöhe	465 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 130 f_{GEE,SK} 1,37

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.